

# Die Erdbeeren gingen weg wie warme Semmeln

Frühlingsfest der Glorreichen Acht in Stuhr lockte Kinder und Erwachsene gleichermaßen an

Von unserer Mitarbeiterin  
Femke Schierenbeck

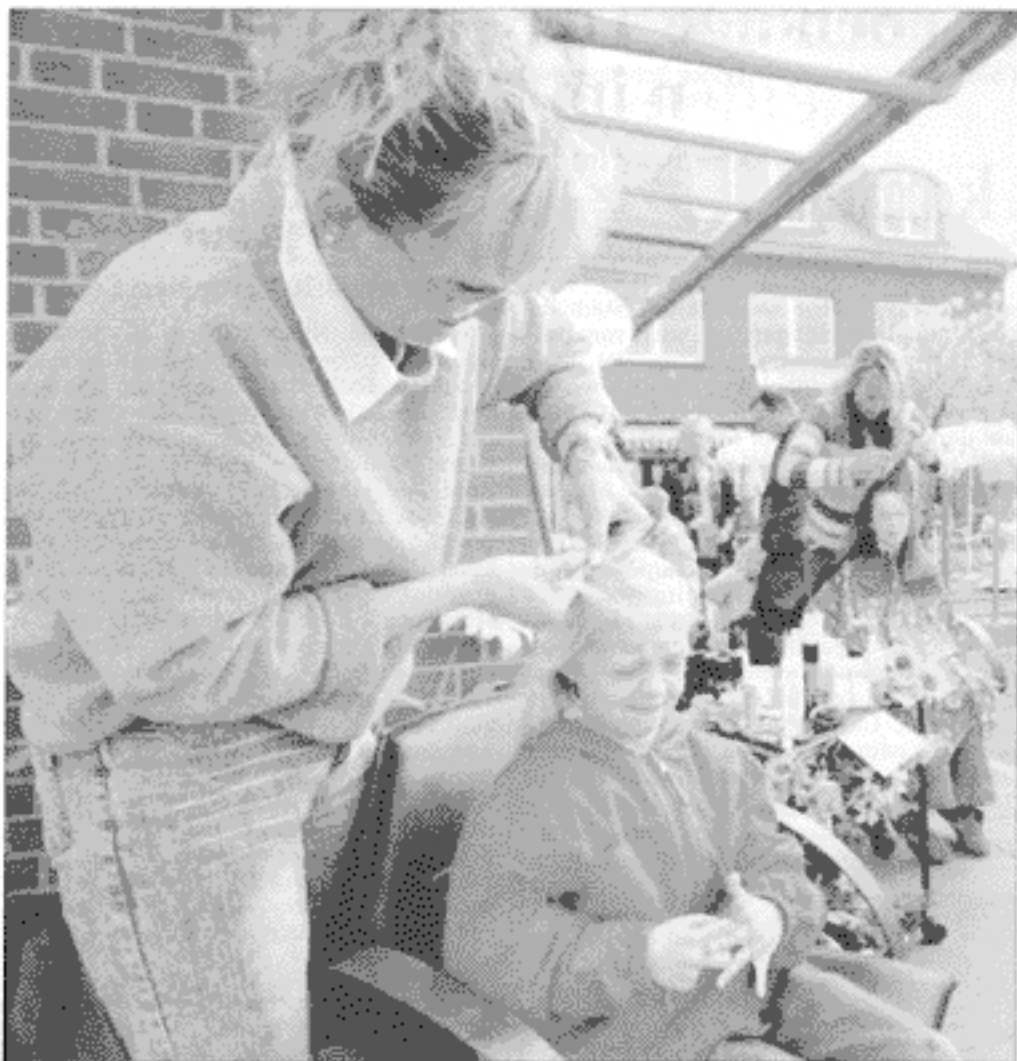
**Stuhr.** Sonnenschein, lachende Kindergesichter und eine breite Auswahl an Beköstigungsständen – was wünscht man sich mehr zum Frühlingsfest an einem Sonntag? Vorgestern nutzten viele Familien (nicht nur aus Stuhr) das Frühlingsfest der Glorreichen Acht am Stuhrer Rathaus als lohnendes Ausflugsziel für den Sonntagsspaziergang oder eine Fahrradtour.

Hinter den Glorreichen Acht verbergen sich acht in Alt-Stuhr rund ums Rathaus ansässige Unternehmen. Bereits zum zweiten Mal stellten die Firmen ein buntes Fest auf die Beine. Für jeden Geschmack wurde etwas geboten. Die Kleinen konnten sich auf der Hüpfburg austoben oder sich von den Mitgliedern der Stuhrer Kunstschule schminken oder frisieren lassen. Die Erwachsenen hatten die Möglichkeit über einen kleinen Wochenmarkt zu flanieren oder sich an den verschiedenen Buden zu beköstigen.

„In diesem Jahr, steckt die Idee eines zukünftigen Wochenmarktes hier in Alt-Stuhr hinter dem Frühlingsfest. Wir möchten heute testen, wie verschiedene Marktstände bei den Stuhrern ankommen“, erklärte Lutz Hollmann.

Und am Obst- und Gemüsestand von Gaby Sterbies war auch wirklich ein reges Treiben zu beobachten. Die Marktbesucher begutachteten den frischen Spargel und verspeisten den ausgeteilten Obstsalat. „Zu dieser Jahreszeit werden vor allem viele Erdbeeren gekauft“, verkündete die Standbesitzerin.

Der Erlös aus den Verkäufen kommt übrigens in diesem Jahr der Stuhrer Kunstschule zugute, verkündeten Glorreichen Acht.



Wer schön sein will, muss auch leiden können. Das gehörte zuweilen auch zur Erfahrung der Kinder, die sich von den KuSS-Aktivisten stylen ließen.  
Foto: Ingo Möllers